

„Stiftsbier“ ist auch für Sammler interessant – Exklusiv-Abfüllung von Heye und Hasseröder für das „Festival der Sinne“

OBERNKIRCHEN (sdt). Eine echte Neuheit wird beim „Festival der Sinne“ vom 14. bis 16. Mai im Stift der Bergstadt erstmals verkauft: das „Original Obernkirchener Stiftsbier“. 5000 aufwändig hergestellte Flaschen wurden abgefüllt. Nach dem „Stiftsbrot“ ist das Bier das zweite Erzeugnis, das nach dem geistlichen Zentrum Obernkirchens benannt ist. Äbtissin Hannelore Kopp freut sich darüber. Sie weiß, dass eher Männerklöster und -orden mit berühmten Brauerzeugnissen verbunden werden - etwa das Franziskaner-Hefeweizen oder die Erzeugnisse der Klosterbrauerei Andechs. „Mir haben Menschen gesagt, die sich damit auskennen: Das Stiftsbier ist auch für Sammler interessant“, betont die Äbtissin. Der Gerstensaft stammt indes nicht aus dem Stift selbst. Das Bier wurde von Hasseröder in Hannover gebraut. Aber auch eine hiesige Firma sitzt im Stiftsbier-Boot: Heye-Glas aus Obernkirchen. Die Branchengröße stellt die braunen Halbliter-Flaschen - intern NRW-Flaschen - her, in die das Gilde-Pilsener der Brauerei Hasseröder abgefüllt wird. „Man ist an uns heran getreten und hat gefragt, ob wir uns an dem Festival beteiligen möchten“, sagt Heye-Pressesprecher Peter Jung. Das habe man gerne getan. Um das kunstvoll gestaltete Relief mit dem Bildnis des Obernkirchener Stifts auf die Flasche zu bekommen, wurde von der Werbeagentur Hering aus Bückeberg eine Konzeptzeichnung gefertigt. Sie diente als Grundlage für eine Form, in die das erhabene Bild samt Schriftzug eingearbeitet wurde. Die kleine Produktionsreihe wurde in die laufende Herstellung eingebunden. Dem Glas-Produkt wurde abschließend eine dekorative „Schürze“ aus Karton umgehungen. Auf ein auf die Flasche aufgeklebtes Etikett wurde verzichtet, um die optische Wirkung des Reliefs nicht zu schmälern. 5000 Stück - das ist für Heye eine verhältnismäßig kleine Zahl, gemessen an der riesigen Produktion des Obernkirchener Werks. Die Nachfrage nach der Exklusiv-Abfüllung beim „Festival der Sinne“ im Stift dürfte daher rege werden. Ein Indiz: Es habe schon Anfragen zum Kauf mehrerer Kisten gegeben, sagt Äbtissin Hannelore Kopp.



Das „Original Obernkirchener Stiftsbier“ könnte sich beim „Festival der Sinne“ zum Renner entwickeln. 5000 Flaschen wurden abgefüllt.

Foto: privat